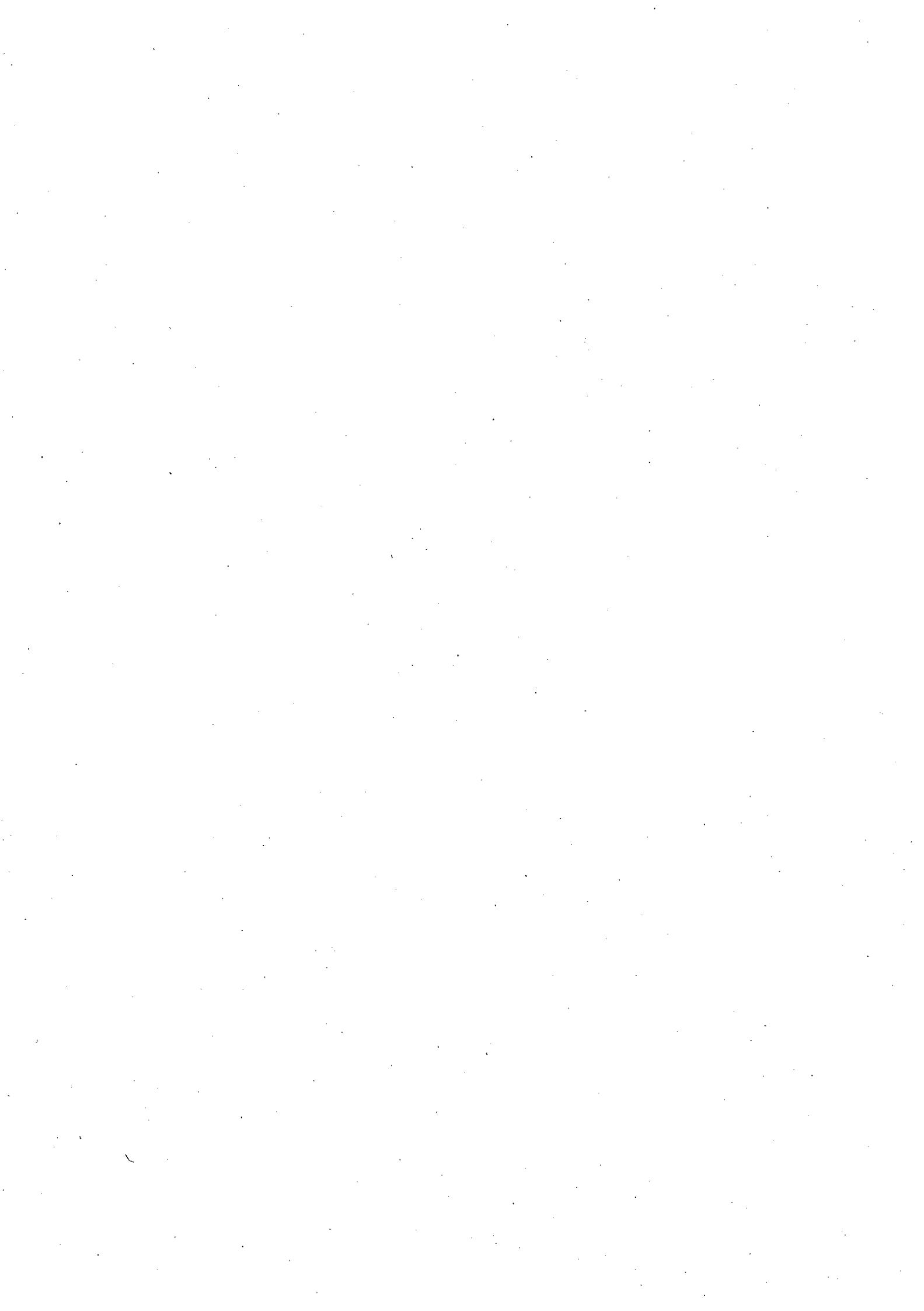




Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023



Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Angaben zu den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2023
2. die Verwendung des Jahresüberschusses / Behandlung des Jahresverlustes

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	4.740.223,47 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf - das Anlagevermögen - das Umlaufvermögen	3.613.012,50 € 1.127.210,97 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf - das Eigenkapital - empfangene Zuwendungen - die Rückstellungen - die Verbindlichkeiten	803.156,17 € 3.084,00 € 566.560,00 € 3.367.423,30 €
1.2	Jahresergebnis	209.667,96 €
1.2.1	Summe der Erträge	10.056.047,55 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	9.846.379,59 €

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1.	bei einem Jahresgewinn:	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	0,00 €
	b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	209.667,96 €
2.2.	bei einem Jahresverlust:	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

Inhaltsverzeichnis

A. Lagebericht

1. Allgemeines / Rechtliche Verhältnisse.....	1
2. Vorjahresabschluss.....	2
3. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und Jahresabschluss	
3.1. Erfolgsplan / Erfolgsrechnung.....	2
3.2. Liquiditätsplan / Liquiditätsrechnung.....	3
4. Kennzahlen zur Bilanz.....	5
5. Auftragsentwicklung.....	6
6. Voraussichtliche Entwicklung.....	7

B. Anhang

1. Grundsätzliche Angaben.....	9
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	9
3. Erläuterungen zu der Bilanz	
3.1. Aktiva	
3.1.1. Anlagevermögen.....	10
3.1.2. Umlaufvermögen	11
3.2. Passiva	
3.2.1. Eigenkapital.....	12
3.2.2. Empfangene Zuwendungen.....	12
3.2.3. Rückstellungen.....	13
3.2.4. Verbindlichkeiten.....	14
4. Erläuterungen zu der Gewinn- und Verlustrechnung	
4.1. Erträge.....	15
4.2. Aufwendungen.....	16
5. Aufwendungen und Zusammensetzung der Organe.....	19
6. Belegschaft.....	20
7. Anlageverzeichnis	21
8. Entwicklung der Liquidität	22

C. Anlagen

- I. Erfolgsrechnung zum 31.12.2023
- II. Liquiditätsrechnung zum 31.12.2023
- III. Bilanz zum 31.12.2023
- IV. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023
- V. Vollständigkeitserklärung

A. Lagebericht

1. Allgemeines / Rechtliche Verhältnisse

Der Gemeinderat hat am 19.04.1999 beschlossen, die bisherigen Regiebetriebe Bauhof, Stadtgärtnerei, Friedhof und das Sachgebiet "Betriebsabrechnung" zu einem Eigenbetrieb zusammenzufassen. Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2000 gegründet. Der Gemeinderat beschloss am 24.01.2000 die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL).

Der Gemeinderat hat am 22.07.2002 beschlossen, die Zuständigkeit für das Sachgebiet Stadtwald ab dem 01.01.2003 dem Dezernat III (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) zu übertragen. Die neue Betriebssatzung wurde am 22.12.2002 vom Gemeinderat beschlossen.

In einer Änderung der Betriebssatzung wurde zum 01.07.2005 die Funktion des Betriebsausschusses auf den Haupt- und Personalausschuss übertragen.

Zum 01.01.2019 wurde durch Satzungsänderung klargestellt, dass durch den BGL eine bloße Bewirtschaftung des Stadtwaldes erfolgt. Das Anlagevermögen des Stadtwaldes verbleibt wie bisher bei der Stadt Lahr.

Am 02.02.2004 hat der Gemeinderat beschlossen, das satzungsgemäße Stammkapital in Höhe von 818.067,01 € zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf 0,00 € zu reduzieren. Das Darlehen wurde mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2008 um 253.322,85 € auf € 1.071.389,86 erhöht. Die Rückführung des gemeindlichen Darlehens an die Stadt Lahr erfolgte am 06.12.2022.

Zweck des Eigenbetriebs ist:

- a) Die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und Eigenbetriebe.
- b) Die Durchführung des Bestattungswesens.
- c) Die Bewirtschaftung des Stadtwaldes

Über die Verrechnungssätze schlagen sich die Zinsaufwendungen des BGL auch in den Gebührenhaushalten der Abwasserbeseitigung und der Friedhöfe nieder.

Sitz des Eigenbetriebes: Gutleutstraße 23, 77933 Lahr/Schwarzwald.

Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

Betriebsleiter des BGL ist seit 01.10.2015 Herr Herbert Schneider.

Mit der Novellierung des Eigenbetriebsrecht ändert sich die für den BGL anzuwendende Eigenbetriebsverordnung. Mit GR-Beschluss vom 19.07.2021 wird die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs BGL zukünftig i.S.d. § 6 EigBVO-HGB (Eigenbetriebsverordnung – Handelsgesetzbuch) geführt. Der Jahresabschluss für 2023 wurde erstmals nach neuem Recht erstellt. Dies wurde zum Anlass genommen den Lagebericht und den Anhang umzustrukturieren und dadurch übersichtlicher zu gestalten.

2. Vorjahresabschluss

Der Gemeinderat der Stadt Lahr fasste am 23.10.2023 folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“ zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von 4.573.238,51 EUR und einem Jahresgewinn von 217.167,64 EUR nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage der Angaben in der Anlage 9 zu § 12 Eigenbetriebsverordnung, gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest.
2. Der Jahresüberschuss des Eigenbetriebs im Jahr 2022 beträgt 217.167,64 EUR und wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.
4. Der Feststellungsbeschluss ist nach § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekannt zu geben.

3. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2023 am 21.11.2022. Ein Vergleich des Wirtschaftsplans mit den tatsächlichen Werten ist unterjährig unerlässlich um rechtzeitig lenkend eingreifen zu können.

3.1. Erfolgsplan / Erfolgsrechnung (Anlage 1)

Wesentlicher Bestandteil des Wirtschaftsplans ist der Erfolgsplan. Im Jahresabschluss übernimmt die Erfolgsrechnung diese Rolle. Die Erfolgsrechnung wird in der Anlage 1 dargestellt. Die Aussagekraft beim Vergleich der Ist-Zahlen wird höher angesehen. Daher wird an dieser Stelle auf den Anhang Punkt 4. Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Dort werden die tatsächlichen Werte des Jahres 2023 mit denen des Vorjahres verglichen und erläutert.

Folgend werden die Ansätze für 2023 (Spalte 2) den tatsächlichen Erträgen und Aufwendungen (Spalte 3) gegenübergestellt.

Der Erfolgsplan wies mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 9.732.000,- € ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Der im Wirtschaftsplan 2023 veranschlagte Ansatz der **Erträge** in Höhe von insgesamt 9.732.000,- € wurde erreicht. Es wurden 10.056.047,55 € und somit um 324.047,55 € höhere Erträge als geplant erzielt. Somit sind die Erträge 3,33% höher als im Wirtschaftsplan angesetzt.

Der Planwert des **Materialaufwandes** in Höhe von 1.790.000,- € wird um rund 12.709,- € beziehungsweise 0,71% unterschritten. Die Ausgaben beliefen sich auf 1.777.291,47 €. Die eingeplanten Preissteigungen entsprechen dem Ergebnis.

Die **Personalkosten** betrugen im Jahr 2023 6.380.242,57 €. Die Abweichung gegenüber den Planzahlen beträgt 0,72%.

Die **Abschreibungen** betragen zum 31.12.2023 420.393,90 €. Im Erfolgsplan wurden 415.000,- € und somit 1,3% weniger angesetzt.

Der Planwert der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von 1.127.000,- € wurde um rund 76.796,- € überschritten. Diese sind 6,81 % höher als bei Erstellung des Wirtschaftsplans angenommen.

Die Aufwendungen mit insgesamt 9.846.379,59 € sind um lediglich 1,18 % höher ausgefallen. Somit schließt der Bau- und Gartenbetrieb Lahr das Jahr 2023 mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 209.667,96 €** (i.V. Jahresüberschuss in Höhe von 217.879,81 €) ab.

3.2. Liquiditätsplan / Liquiditätsrechnung (Anlage 2)

Die Liquiditätsrechnung (Anlage 2) enthält in der Spalte 3 alle eingegangenen ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und geleistete ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Ist-Zahlen (Spalte 3) werden mit der Liquiditätsplanung des Wirtschaftsplans (Spalte 2) verglichen.

Nr. 4: bei den **Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit** sind nur die tatsächlichen Einzahlungen berücksichtigt. Die aktivierten Eigenleistungen (Nr. 2 der Erfolgsrechnung) finden in der Liquiditätsrechnung keine Beachtung, da diese nicht liquiditätswirksam sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge (Nr. 4 der Erfolgsrechnung) müssen genauer betrachtet werden, da sich hier einige erfolgswirksame, jedoch nicht liquiditätswirksame Erträge verstecken. Zu beachten ist, dass sich hier der Reingewinn, und nicht die Einzahlung, aus dem Verkauf von Anlagevermögen befindet. Dies wird dadurch korrigiert, dass der Restbuchwert des verkauften Anlagevermögens unter Nummer 16. der Liquiditätsrechnung berücksichtigt wird.

		Ergebnis 2022 EUR	Ergebnis 2023 EUR
		2	3
	Nr. 1 der Erfolgsrechnung zum 31.12.2023	9.349.238,32	9.955.798,32
	Nr. 4 der Erfolgsrechnung zum 31.12.2023	87.035,98	98.361,23
	abzüglich Erträge aus Auflösung von empf. Zuwendungen da NICHT liquiditätswirksam	-16.680,00	-13.018,00
	abzüglich Erträge aus Auflösung von Rückstellungen da NICHT liquiditätswirksam	0,00	-11.547,06
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	9.419.594,30	10.029.594,49

Nr. 8: zu den **Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit** zählt der Materialaufwand und der Personalaufwand. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Nr. 8 der Erfolgsrechnung) müssen genauer betrachtet werden, da sich hier einige erfolgswirksame, jedoch nicht liquiditätswirksame Erträge verstecken. Die Abschreibungen (Nr. 7 der Erfolgsrechnung) finden in der Liquiditätsrechnung aufgrund der fehlenden Liquiditätswirksamkeit keine Beachtung. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (Nr. 13 der Erfolgsrechnung) werden an anderer Stelle in der Liquiditätsrechnung berücksichtigt.

		Ergebnis 2022 EUR	Ergebnis 2023 EUR
		2	3
Nr. 5 der Erfolgsrechnung zum 31.12.2023	1.597.932,02	1.777.291,47	
Nr. 6 der Erfolgsrechnung zum 31.12.2023	6.046.648,72	6.380.242,57	
Nr. 8 der Erfolgsrechnung zum 31.12.2023	1.124.308,68	1.203.796,63	
8 Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	8.768.889,42	9.361.330,67	

Nr. 9: Für das Jahr 2023 wurde im Wirtschaftsplan ein voraussichtlicher **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 480.500,- € angesetzt. Zum 31.12.2023 beträgt der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit 668.263,82 €.

Nr. 16: Unter den **Einzahlungen aus Abgang von Anlagevermögen** werden die bei den sonstigen Erträgen nicht berücksichtigten Restbuchwerte angegeben. Die Restbuchwerte des verkauften Anlagevermögens betragen im Jahr 2023 12.558,- €. Addiert man den Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen (siehe Erläuterungen zu Nr. 4) mit dem an dieser Stelle angegebenen Restbuchwert, so erhält man die kompletten Einzahlungen für den Verkauf des Anlagevermögens. Diese wurden in der Liquiditätsrechnung schlicht auf die unterschiedlichen Kategorien der Einzahlungen verteilt.

Nr. 21: Die **Auszahlungen für Zugang von Anlagevermögen** geben an, wieviel für neues Anlagevermögen ausgegeben wurde. Da die aktivierten Eigenleistungen nicht zahlungswirksam sind wurden diese an dieser Stelle abgezogen.

Nr. 22: Der im Wirtschaftsplan veranschlagte **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** betrug 1.398.000,- €. Zum Jahresende 2023 lag dieser bei 466.651,21 € und war somit um rund 931.349,- € niedriger. Der Abriss war im dritten Quartal 2023 vorgesehen. In der ersten Jahreshälfte 2023 sollten dementsprechend die Vorarbeiten erfolgen. Geplant war die Freiräumung des Baufeldes, Demontage und Auslagerung der vorhandenen Lager, Einrichtung temporärer Büroräume im derzeitigen Lager sowie die Verlegung der im Verwaltungsgebäude eingehenden Telefon- und Internetanbindungen. Diese Maßnahmen wurden, bedingt durch den verspäteten Auszug der Mieter über den Verwaltungsräumen, auf das erste Quartal 2024 verschoben.

Nr. 30: Die **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten** betragen zum 31.12.2023 0,00 €. Für den Abriss des Verwaltungsgebäudes, einschließlich der ersten Planungsphase, wurde mit einer Kreditaufnahme in Höhe von insgesamt 1.171.500,- € gerechnet. Da der Abriss auf das Jahr 2024 verschoben werden musste, war eine Kreditaufnahme im Jahr 2023 nicht nötig.

Nr. 38: Die **Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten** betragen zum Jahresende 243.174,21 €. Hiervon sind 178.59,19 € für die Tilgung der Kredite und 64.655,02 € für die Zinsen u.ä. angefallen. Die tatsächlichen Werte weichen nur gering vom Ansatz im Wirtschaftsplan ab.

In der Summe ergibt sich eine rechnerische Änderung des **Finanzierungsmittelbestandes** zum 31.12.2023 in Höhe von – 41.651,60 €.

4. Kennzahlen zur Bilanz

In der Anlage 3 ist die Bilanz abgebildet. Hier ist diese als Strukturbilanz aufbereitet. Im Anhang werden unter 3. Erläuterungen zur Bilanz die einzelnen Bilanzpositionen näher betrachtet.

Vermögen	in €	in %	Kapital	in €	in %
Immaterielles AV	5	0%	Gewinne Vorjahre	593.488	13%
Sachanlagen	3.613.008	76%	JÜ	209.668	4%
Finanzanlagen	0	0%	Eigenkapital	803.156	17%
Anlagevermögen	3.613.013	76%	Empf. Zuwendungen	3.084	0%
Vorräte	60.744	1%	Ifr. Fremdkapital	2.664.330	56%
kfr. Forderungen	848.742	18%	kfr. Rückstellungen	566.560	12%
Flüssige Mittel	215.336	5%	kfr. Verbindlichkeiten	703.093	15%
ARAP	2.390	0%	PRAP	0	0%
Umlaufvermögen	1.127.211	24%	Kfr. Fremdkapital	1.269.653	27%
Gesamtvermögen	4.740.223	100%	Gesamtvermögen	4.740.223	100%

Die bestandsorientierte Liquiditätsanalyse versucht, durch Gegenüberstellung von Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz Aussagen über die Finanzierung der Aktiva zu treffen und hieraus Erkenntnisse über die Liquiditätssituation einer Unternehmung zu gewinnen.

Aus der Kennzahlenvielfalt werden im Folgenden die Goldene Bilanzregel bzw. die Goldene Finanzierungsregel sowie die Liquidität 3. Grades betrachtet. Bei beiden Kennzahlen ist eine 1:1 Relation (100%) anzustreben.

Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich lediglich um die Momentaufnahme zum 31.12. eines Jahres handelt. Auf die individuelle Situation des BGL wird Bezug genommen.

a) Goldene Finanzierungsregel

Eigenkapital	803.156,17 €
Empfangene Zuwendungen	3.084,00 €
langfristiges Fremdkapital	2.664.330,14 €
Summe Ifr. Kapital	3.470.570,31 €
Anlagevermögen	3.613.012,50 €
langfristig gebundenes Umlaufvermögen	0,00 €
Summe Ifr. Vermögen	3.613.012,50 €

$$= \frac{\text{langfristiges Kapital}}{\text{langfristiges Vermögen}} = \frac{3.470.570,31}{3.613.012,50} = 96,06\%$$

Die Kennzahl sagt aus, dass das bilanzierte langfristige Vermögen zu 96,06 % mit langfristig gebundenem Kapital (Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital) finanziert wurde.

b) Liquidität 3. Grades

Zahlungsmittel	215.335,71 €
kurzfristige Forderungen	848.741,82 €
Vorräte	60.743,50 €
aktive RAP	2.389,94 €
Summe kfr. Umlaufvermögen	1.127.210,97 €

kurzfristige Verbindlichkeiten	703.093,16 €
passive RAP	0,00 €
kurzfristige Rückstellungen	566.560,00 €
Summe kfr. Verbindlichkeiten	1.269.653,16 €

$$= \frac{\text{Kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} = \frac{1.127.210,97}{1.269.653,16} = 88,78\%$$

Die Liquidität 3. Grades mit 88,78 % zeigt, dass theoretisch nicht genügend kurzfristig zur Verfügung stehendes Kapital vorhanden ist, um den kurzfristigen Verbindlichkeiten nachzukommen. Es liegt somit eine Unterfinanzierung in Höhe von 142.442,19 € vor.

Der BGL hatte zu keinem Zeitpunkt Probleme seinen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten nachzukommen, da die Zahlungsziele der kurzfristigen Verbindlichkeiten länger waren als die der kurzfristigen Forderungen.

5. Auftragsentwicklung

Die Umsatzerlöse des BGL sind im Jahr 2023 um 6,49 % angestiegen. Die möglichen Ursachen für den Anstieg wurden im Anhang unter Punkt 4.1. Erträge erläutert. Bei den Umsatzerlösen unterscheidet man zwischen Dauer- und Einzelaufträgen. Daueraufträge lassen sich relativ gut planen und stellen eine stetigen Liquiditätszufluss sicher. Es wurden neben den Daueraufträgen in Höhe von 8.468.319,28 € Einzelaufträge in Höhe von 1.487.479,04 € durchgeführt. Die Einzelaufträge sind im Vergleich zum Vorjahr minimal um knapp 52.210,- € gestiegen. Bei den Einzelaufträgen handelt es sich oft um kurzfristige (dringende) Beauftragungen, für die aufgrund voller Auftragsbücher keine externen Betriebe zur Verfügung stehen.

Entwicklung der Dauer- und Einzelaufträge in den Jahren 2018 – 2023

Jahr	Daueraufträge	Anteil in %	Einzelaufträge	Anteil in %	Gesamtaufträge	Anstieg ggü. Vorjahr
2018	6.182.414,73	79%	1.682.060,60	21%	7.864.475,33	7,23%
2019	6.815.400,12	83%	1.394.720,40	17%	8.210.120,52	4,40%
2020	7.499.473,11	86%	1.264.699,17	14%	8.764.172,28	6,75%
2021	7.841.735,22	88%	1.066.639,58	12%	8.908.374,80	1,65%
2022	7.913.966,83	85%	1.435.271,49	15%	9.349.238,32	4,95%
2023	8.468.319,28	85%	1.487.479,04	15%	9.955.798,32	6,49%

Die Einzelaufträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

Auftragsbezeichnung	2023	2022
Straßen Sanierung- und Unterhaltungsarbeiten	225.344,42 €	242.406,41 €
Sonstige Einzelaufträge	150.095,38 €	182.294,19 €
Chrysanthema	331.128,62 €	290.724,52 €
Schulen	85.731,46 €	89.678,00 €
Städtische Liegenschaften	98.809,14 €	79.831,30 €
Friedhöfe	42.176,21 €	11.376,21 €
Stadtpark, Park- und Grünanlagen	95.108,03 €	81.149,60 €
Huftiergehege Stadtpark	- €	161.539,61 €
Feste und Veranstaltungen	54.585,70 €	65.434,81 €
Theater- und Konzerte	72.439,58 €	134.064,03 €
Sport- und Freizeiteinrichtungen	122.034,15 €	13.108,96 €
Spielplätze	24.773,09 €	8.376,60 €
Kindertagesstätten	117.974,45 €	47.458,57 €
Stadtwald	22.321,97 €	- €
Biotope	23.852,24 €	266,00 €
VDE Prüfungen	21.104,60 €	27.562,68 €
Summe Einzelaufträge	1.487.479,04 €	1.435.271,49 €

Hier wird deutlich, dass die Einzelaufträge bei der Erstellung des Wirtschaftsplans zwar in der Summe, jedoch nicht detaillierter planen lassen. Die Schwerpunkte und auch das Auftragsvolumen je Bereich schwanken jährlich.

6. Voraussichtliche Entwicklung

Das Jahr 2023 schließt der BGL mit einem Jahresüberschuss von 209.667,96 € ab.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.11.2020 einem Umbau am derzeitigen BGL-Standort und dem Grunderwerb zugestimmt. Dies hat einen großen Einfluss auf die Finanzplanung der Folgejahre. Für das Jahr 2024 wurden 2.600.000,- € für die erste Phase des Um- oder Neubaus (Abriss des Verwaltungsgebäudes, Planungskosten) angesetzt. In der ersten Jahreshälfte 2024 sind Vorarbeiten (überwiegend in Eigenleistung) für den Abriss nötig.

Temporäre Büroräume sind im derzeitigen Lager eingerichtet worden. Im Eingangsbereich des Betriebshofes wird zusätzlich ein Platz für einen Bürocontainer geschaffen. An der Südgrenze des Grundstücks, parallel zum Radweg wird eine vorhandene Böschung durch eine Mauer mit Bepflanzung ersetzt um den Platz besser nutzen zu können und die Durchfahrbreite zu erhöhen. In den Folgejahren sind weitere Kreditaufnahmen geplant. Parallel laufen nach und nach die jetzigen Kredite aus, so dass die Liquidität jederzeit gewährleistet ist.

Personal

Im Bereich Grün konnte ab Sommer 2023 wieder ein Auszubildender gefunden werden. Aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels wurden 2023 im Forstbereich erstmals zwei Ausbildungsplätze vergeben.

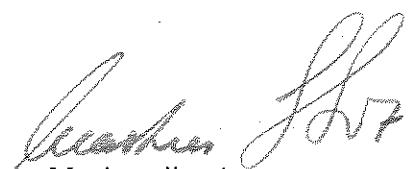
Im Jahr 2023 sind durch den Tarifabschluss die Lohnkosten stark gestiegen, was sich auch im Jahr 2024 fortsetzen wird. Auch aus diesem Grund wird auf die Beantragung zusätzlicher Stellen verzichtet. Auf Grund der Altersstruktur werden in den kommenden Jahren vermehrt Mitarbeiter in den Ruhestand gehen, so dass auch in den nächsten Jahren Stellen fortlaufend nachbesetzt werden müssen. Die Nachbesetzung freiwerdender Stellen ist eine nicht ganz leichte Aufgabe. Dennoch kann die personelle Ausstattung beim Bau- und Gartenbetrieb als gut bezeichnet werden.

Lohnstundenverrechnungssatz

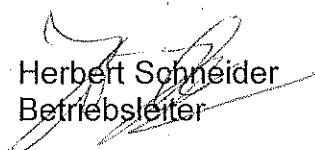
Die Entwicklungen bei den Tarifverhandlungen und eine damit eingehende Lohnsteigung um teilweise mehr als 10% machten eine Anpassung der Lohnstundenverrechnungssätze unumgänglich. Zum 01.10.2023 wurden diese angepasst. Im Bereich Friedhof beträgt der Stundenverrechnungssatz 52,- €. In den restlichen Bereichen 50,- €.

Fuhr- und Gerätelpark

Für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten sind 2024 405.000,- € erforderlich. In den Folgejahren 2025-2027 fallen Beschaffungen in einer Größenordnung von circa 400.000 pro Jahr an.



Markus Ibert
Oberbürgermeister



Herbert Schneider
Befriebsleiter

B. Anhang, Anlageverzeichnis,

1. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Bau- und Gartenbetrieb Lahr sind nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 in der Fassung vom 17.06.2020 und der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) vom 01.10.2020 in Verbindung mit den Regelungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden die Grundsätze der § 252 und 253 HGB angewendet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stehen mit den steuerlichen Abschreibungstabellen in Einklang. Das Anlagevermögen wurde planmäßig linear abgeschrieben.

Beim BGL wird auf die Möglichkeit der Bildung eines Sammelpostens (für Wirtschaftsgüter mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als 250,00 €, aber nicht mehr als 1.000,00 € netto) verzichtet.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Es liegen bei der Bewertung keine Ausfallrisiken der einzelnen Ansprüche vor, nach denen der Zahlungseingang ungewiss ist oder ein Zahlungsausfall ganz oder teilweise droht.

Als Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken angemessen berücksichtigt und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz (Anlage 3)

In der Anlage 3 ist die Bilanz dargestellt. Im Folgenden werden die einzelnen Posten näher betrachtet. Gegebenenfalls sind zu den einzelnen Posten der Bilanz weitere Anlagen vorhanden. Ist dies der Fall, so wird bei dem jeweiligen Punkt darauf hingewiesen.

3.1 Aktiva

3.1.1. Anlagevermögen

Einzelheiten über den Zugang, Abgang und die Abschreibungen sind dem Anlageverzeichnis zu entnehmen. Dieses ist dem Anhang beigefügt.

Es gab keine Änderung im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke. Zum 31.12.2023 sind Anlagen im Bau in Höhe von 1.059.119,59 € ausgewiesen. Im Jahr 2023 wurden Fahrzeuge, Geräte und sonstige bewegliche Sachen für 481.097,21 € erworben.

Beschreibung	2023	2022
Planungskosten, Gutachten, Konzeption Umbau	193.961,31	
VW Crafter 50 Eika Koffer LR-LR 550	55.820,32	
Ladog T1250 LR-LR 566	33.300,00	
Gabelstapler Elektro Schöler	31.761,10	
VW Golf VII e-Golf LR-LR 509E	25.400,00	
VW Caddy Kombi 1,4 TSi LR-LR 588	23.900,00	
Anbaufräse SIMEX PLB 350	21.705,60	
Streugereät Bucher	18.459,28	
Gießarm GA 5 mit Joystick Steuerung	16.187,57	
Handreinigungswagen Ecarr TENAX	10.710,00	
Rasenmäher Wiedenmann RMR 180H	9.758,00	
Notebooks, iPAD, ThinkPad	9.131,03	
Erdgreifer für BOKI Mobilbagger	5.861,94	
Schweißgerät MasterMig 353	5.671,39	
sonstige Geräte	19.469,67	26.674,81
Kauf Gebäude Gutleutstraße inkl. Kaufnebenkosten		865.158,28
John Deere Schlepper 3046R 2 Stück		113.401,05
VW Crafter Pritsche		46.886,00
Rasenmäher Amazon PH1250		45.696,00
VW Crafter DOKA 2,0		41.412,00
Bucher Streugerät YETI		40.088,13
Waschmaschine, Trockner		34.092,31
Dacia Duster SR		21.270,00
Wassertanksystem Fiedler FTS		12.128,48
Funkanlage Forst		11.683,92
Baumschere, Heckenschere, Laubbläser, Fällkeil		10.467,77
Kernbohrgerät BSS300		5.908,35
Säge CTS 830 mit Industriesauger		5.206,25
Summe der Neu- und Ersatzbeschaffungen	481.097,21	1.280.073,35

Die Restbuchwerte des Anlagevermögens sind auf insgesamt 3.613.012,50 € gestiegen. Die Abschreibungen waren niedriger als die Neu- und Ersatzinvestitionen. Dies deutet auf den Erhalt des Anlagevermögens hin. Maschinen und Geräte müssen frühzeitig ersetzt werden, bevor größere Reparaturen anfallen, damit wird sichergestellt, dass jederzeit ein Einsatz erfolgen kann und die Produktivität gesichert ist. Die ausscheidenden Maschinen und Geräte lassen sich zudem zu einem guten Preis veräußern, wenn diese noch funktionsfähig sind.

3.1.2. Umlaufvermögen

	31.12.2023	31.12.2022
Treibstoff & Öllager	17.842,95 €	14.177,94 €
KFZ Ersatzteile	27.075,00 €	16.598,00 €
Arbeitskleidung	14.910,04 €	19.006,17 €
Schraubenlager	915,51 €	721,86 €
Summe der Vorräte	60.743,50 €	50.503,97 €

Die **Vorräte** sind gegenüber dem Vorjahr auf 60.743,50 € gestiegen. Dies resultiert jedoch nicht aus einem höheren Lagerbestand, sondern aus den gestiegenen Preisen der gelagerten Vorräte. Ziel ist es, den Lagerbestand auf das Notwendigste zu minimieren und im Rahmen des Neubaus eine Lagerlogistik einzuführen.

Zum 31.12.2023 liegen keine **unfertigen Leistungen** vor.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** haben sich zum 31.12.2023 im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Den größten Anteil haben die Forderungen gegenüber der Stadt Lahr mit 809.133,14 (2022: 409.291,30 €). Der BGL kann seine Leistungen für den Dezember erst im Januar des Folgejahres abrechnen, daher ist der Bestand an Forderung zum Jahresende hoch. Dies zeigt sich auch im niedrigen Bankguthaben zum 31.12.2023 im Vergleich zum Vorjahr, da diese Forderungen erst im Jahr 2024 beglichen wurden.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** beträgt zum 31.12.2023 215.335,71 €.

	31.12.2023	31.12.2022
Handkasse Forst	50,00 €	50,00 €
Handkasse BGL	51,46 €	87,05 €
Sparkasse # 4939114	215.234,25 €	515.652,83 €
Summe der liquiden Mittel	215.335,71 €	515.789,88 €

3.2. Passiva

3.2.1. Eigenkapital

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.10.2023 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Eigenbetriebs "Bau- und Gartenbetrieb Lahr" (BGL) wurde entschieden, dass der Jahresüberschuss des Betriebszweigs Bau und Garten in Höhe von 217.167,64 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Für das Jahr 2023 ist zu erwarten, dass der Jahresgewinn des BGL in Höhe von 209.667,96 € ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen wird.

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	803.156,17 €	593.488,21 €	376.320,57 €
I. Stammkapital	- €	- €	- €
II. Rücklagen	- €	- €	- €
1. allgemeine Rücklagen	- €	- €	- €
2. zweckgebundene Rücklagen	- €	- €	- €
III. Gewinn/Verlust	803.156,17 €	593.488,21 €	376.320,57 €
Gewinn / Verlust der Vorjahre	593.488,21 €	376.320,57 €	300.202,23 €
Gewinnabführung an städt. HH	- €	- €	- €
Verlustausgleich aus HH*	- €	- €	- €
Jahresergebnis	209.667,96 €	217.167,64 €	76.118,34 €

3.2.2. Empfangene Zuwendungen

Im Jahr 2018 und 2022 wurden Fahrzeuge im Wert von 80.820,00 € unentgeltlich an den BGL überlassen. Diese wurden als Anlagevermögen des BGL aktiviert. Auf der Passivseite wurde gemäß § 8 III EigBVO ein separater Posten gebildet. Dieser wird im Laufe der Nutzungsdauer anteilig in Höhe der jeweiligen Abschreibung für Abnutzung aufgelöst. (siehe unter Punkt 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung).

Somit hat die Abschreibung für Abnutzung dieser Fahrzeuge keine Auswirkung auf den Erfolg des BGL. Im Jahr 2021 hat der BGL für das Leasing des Streetscooter eine Förderung (BW-Gutschein) in Höhe von 3.000 € erhalten. Diese Fördermittel sind 3 Jahre lang aufzulösen.

Die empfangenen Zuwendungen betragen zum 31.12.2023 3.084,- €.

	Wert bei Zugang	31.12.2022	Auflösung 2023	31.12.2023
Goupil Kipper G4 LR-LR 589	27.370,00 €	3.193,00 €	- 3.193,00 €	- €
CUB Cadet UTV 4x4 LR-LR 590	25.000,00 €	4.166,00 €	- 4.166,00 €	- €
CUB Cadet UTV 4x4 LR-LR 591	25.000,00 €	4.166,00 €	- 4.166,00 €	- €
Streetscooter LR-LR 596E	3.000,00 €	1.333,00 €	- 1.000,00 €	333,00 €
E-Dreirad Cargo Runner	3.450,00 €	3.244,00 €	- 493,00 €	2.751,00 €
Summe	83.820,00 €	16.102,00 €	- 13.018,00 €	3.084,00 €

3.2.3. Rückstellungen

	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
Altersteilzeit	53.300,00 €	17.700,00 €	5.594,19 €
Archivierung	550,00 €	550,00 €	550,00 €
LOB Rückstellung	108.000,00 €	102.000,00 €	91.200,00 €
Prüfung gpa	12.110,00 €	9.740,00 €	7.290,00 €
Überstundenrückstellung	158.900,00 €	131.800,00 €	115.000,00 €
Urlaubsrückstellung	148.700,00 €	140.400,00 €	123.900,00 €
Versicherungsbeiträge	70.000,00 €	44.000,00 €	20.000,00 €
Erdgas Schlussrechnung	15.000,00 €	- €	- €
Summe der Rückstellungen	566.560,00 €	446.190,00 €	363.534,19 €

Die Rückstellungen zum 31.12.2023 betragen insgesamt 566.560,- €.

Auf den ersten Blick ist der hohe Anstieg der Rückstellungen auffällig. Hierbei sollte beachtet werden, dass nur die Rückstellungen für LOB, Überstunden und Urlaub jährlich verbraucht und wieder neu gebildet werden. Die restlichen Rückstellungen werden stetig aufgestockt. Sobald der Tatbestand für die Bildung der Rückstellung eintritt werden diese aufgelöst

Zum 31.12.2023 befindet sich eine Mitarbeiterin in der Arbeitsphase der **Altersteilzeit**. In diese Phase werden Rückstellungen gebildet, die in der anschließenden Ruhephase aufgelöst werden. Die Rückstellungen wurden um 35.600,- € aufgestockt. Zum 31.12.2023 beträgt die Rückstellung für Altersteilzeit somit 53.300,- €.

Die **Rückstellung für die LOB** des Jahres 2023 wurde auf 108.000,- € geschätzt. Die Rückstellung für die LOB wird anhand der Mitarbeiterzahl und der zu erwarteten Lohnsteigung ermittelt.

Die **Rückstellung für Prüfungskosten** durch die Gemeindeprüfungsanstalt beträgt 12.110,- €. Die Gemeindeprüfungsanstalt prüft in regelmäßigen Abständen die Gemeinden und deren Eigenbetriebe. Die letzte Prüfung fand 2020 statt. Es wurden die Jahre 2013-2018, sowie der Wirtschaftsplan des Jahres 2019 geprüft. Die nächste Prüfung wird die Jahre 2019-2024 betreffen. Die Rückstellung für Prüfungskosten muss jährlich aufgebaut werden, so dass sie zum Prüfungszeitpunkt die Höhe der geschätzten Prüfungskosten erreicht.

Die **Rückstellungen für Überstunden** sind gegenüber 2022 um 27.100,- € auf 158.900,- € gestiegen. Die **Rückstellung für Urlaub** ist gegenüber dem Vorjahr um 8.300,- € auf 147.800,- € gestiegen. Für beide Rückstellungen sind mehrere Faktoren ausschlaggebend. Einerseits sind die Lohnkosten, die als Basis für die Ermittlung dienen, gestiegen. Andererseits auch der Anstieg der Resturlaubstage und angesammelten Überstunden. Im Durchschnitt hat ein Mitarbeiter zum 31.12.2023 6,0 Tage Resturlaub (im Vorjahr 5,8 Tage) und 48,7 Überstunden (im Vorjahr 41,7 Stunden). Der größte Teil der Rückstellung für Urlaub wurde bereits am Jahresanfang 2024 verbraucht. Die Rückstellungen für Überstunden werden zumeist im Frühjahr abgebaut.

Die Stadtverwaltung stellt dem BGL die anteiligen Beträge für verschiedene Versicherungen in Rechnung. Zum 31.12.2023 stehen die Rechnungen für **Versicherungsbeiträge** zum dritten Jahr in Folge aus. Daher wurde eine Rückstellung in der geschätzten Höhe von 70.000,- € gebildet.

Die Schlussrechnung für die **Stromkosten** stand bei Erstellung des Jahresabschlusses noch aus. Hierfür wurde eine Rückstellung in Höhe von 15.000,- € gebildet.

3.2.4 Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten beträgt 3.367.423,30 €.

Bezeichnung	zum 31.12.2023	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1-5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.819.095,13 €	154.764,99 €	500.635,84 €	2.163.694,30 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	296.397,80 €	296.397,80 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	212.861,37 €	212.861,37 €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	39.069,00 €	39.069,00 €	- €	- €
Gesamtbetrag	3.367.423,30 €	703.093,16 €	500.635,84 €	2.163.694,30 €

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind die Rückzahlungsmodalitäten vertraglich geregelt und somit planbar. Innerhalb eines Jahres sind 154.764,99 € fällig. Als mittelfristige Verbindlichkeiten, mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis 5 Jahren, sind 500.635,84 € vermerkt. Verbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 2.163.694,30 € sind erst nach über fünf Jahren fällig.

Zum 31.12.2023 waren vier Darlehen vorhanden.

Deutsche Kreditbank AG # 670 010 572 6	718.595,13 €
Landesbank Baden-Württemberg # 613 656 393	20.500,00 €
Bayrische Landesbank # 116/1006328	1.130.000,00 €
Landesbank Baden-Württemberg # 620 201 126	950.000,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.819.095,13 €

Das Darlehen bei der Landesbank Baden-Württemberg mit einer Restschuld in Höhe von 20.500,- € wird zum Jahresende 2024 vollständig getilgt, so dass diese Mittel für neue Darlehen genutzt werden können ohne die Liquidität zu gefährden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen** mit 296.397,80 € wurden im Januar 2024 bezahlt. Die Rechnungen der Lieferanten kommen entweder kurz vor dem Jahreswechsel, so dass die Zahlung im Geschäftsjahr nicht mehr möglich war, oder es wird das Zahlungsziel ausgenutzt.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lahr** betragen 212.861,37 €. Hierbei handelt es sich um Rechnungen für verschiedene Umlägen, die der BGL im Januar 2024 erhalten hat. Diese wurden periodengerecht im Jahr 2023 gebucht.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer der Dezemberlöhne. Die Lohn- und Kirchensteuer wird üblicherweise zur Mitte des Folgemonats durch das Finanzamt abgebucht.

4. Erläuterungen zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erfolgsrechnung ist gemäß § 9 Eigenbetriebsverordnung-HGB als Gewinn- und Verlustrechnung unbeschadet einer weiteren Untergliederung mindestens wie der Erfolgsplan zu gliedern. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird in der Anlage 4 dargestellt. Hier wird das Ergebnis des Vorjahres den Erträgen und Aufwendungen des Jahres 2023 gegenübergestellt.

4.1. Erträge

Es wurden 10.056.047,55 € und somit nahezu 594.950 € höhere Erträge als 2022 erzielt. Hier enthalten sind die Umsatzerlöse, aktivierte Eigenleistungen sowie sonstige betriebliche Erträge.

Es wurden im Jahr 2023 **Umsatzerlöse** in Höhe 9.955.798,32 € (i.V. 9.349.238,- €) erwirtschaftet. Dies entspricht einer Steigerung um rund 606.560,- € beziehungsweise 6,49 % gegenüber dem Vorjahr. Dies kann mehrere Ursachen haben.

Die Umsatzerlöse werden durch drei Kategorien generiert:

- die Leistungen der BGL-Mitarbeiter, indem den Auftraggebern die für den Auftrag benötigte Arbeitszeit in Rechnung gestellt wird. Der Stundenverrechnungssatz für Dienstleistungen des BGL wurde zum 01.10.2023 angepasst. Im Bereich Friedhof beträgt dieser 52,- €. In den restlichen Bereichen beträgt der Stundenverrechnungssatz einheitlich 50,- € pro Stunde. Die Anpassung war auf Grund der Lohnerhöhungen gemäß TVöD unumgänglich.
- die Weiterberechnung des für den Auftrag benötigten Materialaufwandes. Die eingetretenen Preissteigungen wurden den Auftraggebern 1:1 weiterberechnet (siehe hierzu 4.2. Aufwendungen zu Nr. 5 Materialaufwand).
- Die Maschinenstundensätze für die eingesetzten Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (siehe hierzu 4.2. Aufwendungen zu Nr. 8 sonst. betriebliche Aufwendungen) werden regelmäßig angepasst. Höhere Aufwendungen führen zu höheren Maschinenstundensätzen und somit zu höheren Umsatzerlösen.

Eine gestiegene Produktivität, durch mehr Personal (welches jedoch höhere Personalkosten verursachen würde) oder weniger Ausfallzeiten der vorhandenen Mitarbeiter, kann ebenfalls zu höheren Umsatzerlösen führen.

Bei den **aktivierten Eigenleistungen** handelt es sich um die Herstellung eines Schweißtisches für die Schlosserei.

Die **sonstigen Erträge** mit 98.361,23 € sind im Vergleich zum Vorjahr (i.V. 111.684,- €) leicht gesunken. Diese sind nicht direkt mit einer Leistung des BGL verbunden, somit spiegelt sich die Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes hier nicht wider. Gemäß § 246 Absatz 2 HGB dürfen Erträge nicht mit Aufwendungen verrechnet werden, daher erfolgte die getrennte Darstellung der Erträge und Aufwendung bei der Abwicklung der Vermietung der Wohnungen und dem Abgang von Anlagevermögen.

Der BGL hat Mieteinnahmen für die Wohnungen in der Gutleutstraße 25-27 in Höhe von 15.471,40 € erzielt. Die Wohnbau Stadt Lahr GmbH wurde mit der Verwaltung und Entmietung der über den Verwaltungsräumen liegenden Wohnungen beauftragt. Eine externe Rechtsanwältin wurde mit der Betreuung bei der Entmietung engagiert. Diese Aufwendungen wurden als Rechts- und Beratungskosten auf einem Aufwandskonto gebucht. Siehe hierzu bei 3.2. Erläuterungen zu Nr. 8 sonst. betriebliche Aufwendungen.

Aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Maschinen wurden Einnahmen in Höhe von 26.164,- € erzielt. Nach Abzug der Restbuchwerte (12.558,-) bleibt ein Überschuss von 13.606,- € (i.V. 15.465 €). Siehe hierzu auch im Lagebericht 3.2. Liquiditätsplan/Liquiditätsrechnung.

Die Erträge aus Auflösung von Sonderposten betragen 13.018,- €. Das entspricht der Abschreibung für die kostenlos erhaltenen Fahrzeuge.

Die Rückstellung für LOB des Jahres 2022 war mit 102.000,- um 11.547,06 € zu hoch. Dies führt zu Erträgen aus Auflösung von Rückstellungen.

2023 gab es periodenfremden Erträge in Höhe von 14.348,85 € (i.V. 1.272,74 €). Der BGL hat Entschädigungen gemäß § 56 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) für den Verdienstausfall mehrerer Mitarbeiter durch behördlich angeordnete Quarantäne auf Grund von Covid19 erhalten. Die Mieteinnahmen für das zweite Halbjahr 2022 wurden erst Mitte 2023 an den BGL überwiesen. Die Erträge in Höhe von 9.719,45 € wurden als periodenfremder Ertrag gebucht.

4.2. Aufwendungen

Zu Nr. 5. Materialaufwand

In der Summe sind die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 11,22 % beziehungsweise nahezu 179.360 € auf 1.777.291,47 € gestiegen. Die Aufteilung des Materialaufwandes in die Gruppen **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Aufwendungen für bezogene Leistungen** wird zwar vorgenommen, ist beim BGL jedoch kaum vorhersehbar und schwankt von Jahr zu Jahr. Der Materialaufwand wird den Auftraggebern 1:1 in Rechnung gestellt, dadurch ist ein großer Teil der Umsatzerlösessteigung auf die Preissteigerungen beim Materialeinkauf zurückzuführen.

Zu Nr. 6. Personalaufwand

Die **Personalkosten** betrugen im Jahr 2023 6.380.242,57 €. Die Erhöhung zum Vorjahr (6.046.649,-) um rund 333.594,- € entspricht einer Steigung um 5,52 %. Gemäß der Tarifrunde TVöD 2023 gab es ab dem 01.01.2023 zwar eine „Nullrunde“, jedoch hat jeder Arbeitnehmer eine Einmalzahlung von insgesamt 3.000,- € je

Vollzeitstelle in 9 Monatsbeiträgen als einkommensteuerfreies „Inflationsausgleichsgeld“ erhalten.

Zu Nr. 7. Abschreibungen

Die **Abschreibungen** betragen zum 31.12.2023 420.393,90 € und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um lediglich 1.060,83 € höher.

Zu Nr. 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Jahr 2023 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.203.796,63 € entstanden. Es wurde auf Grund der zu erwarteten Preissteigungen mit höheren Aufwendungen als im Vorjahr gerechnet, jedoch nicht in dieser Höhe. Im Jahr 2022 waren die sonst. betrieblichen Aufwendungen rund 1.124.309 € hoch, somit ist diese Position um 7,07 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies entspricht knapp 79.500,- €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus verschiedenen Aufwendungen zusammen, die nicht im direkten Zusammenhang mit den Dienstleistungen des BGL stehen. Im Gegensatz zu den Materialkosten lassen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht anhand der Auftragslage ableiten. Sie setzen sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2023	31.12.2022
Fahrzeugaufwand	724.100,97 €	673.846,70 €
Reparaturen/Instandhaltungen	28.743,75 €	30.670,15 €
Verwaltungskostenbeitrag	108.400,00 €	108.400,00 €
Dienst- und Schutzkleidung, inkl. Reinigung	93.793,18 €	82.452,76 €
Reinigung der Räumlichkeiten	21.261,43 €	24.091,42 €
Sonst. Verwaltungskosten	55.862,95 €	73.679,45 €
Miete Verwaltungsgebäude	- €	5.864,00 €
Energiekosten	51.086,77 €	36.577,79 €
Werkzeuge und Kleingeräte bis 800 €	38.429,25 €	34.429,35 €
Versicherungen	29.084,56 €	26.686,91 €
Fortbildungskosten	17.211,64 €	10.452,02 €
Gesundheitsdienst	17.683,22 €	14.064,13 €
Rechts- und Beratungskosten	18.138,91 €	3.094,00 €
Summe sonst. betrieblicher Aufwand	1.203.796,63 €	1.124.308,68 €

Den größten Anteil haben die Fahrzeugkosten mit 724.100,97 €

	31.12.2023	31.12.2022
Treibstoffkosten	191.731,47	232.256,50
Ersatzteile für Fahrzeuge u. Geräte	247.497,67	200.849,25
Fremdreparaturen an Fahrzeugen und Geräten	81.427,25	84.209,64
Kfz-Versicherungen, TÜV/AU, Kfz-Steuern, Maut	75.595,71	74.085,18
Betriebs- und Hilfsstoffe Kfz, Schmierstoffe	42.628,68	27.788,71
Miete für Leihfahrzeuge	85.220,19	54.657,42
Summe Fahrzeugaufwand	724.100,97	673.846,70

Der Aufwand für Fahrzeuge und Geräte ist im Vergleich zum Vorjahr um 50.250,- gestiegen. Die Preissteigung bei den Ersatzteilen sowie den Betriebs- und Hilfsstoffen machen sich deutlich bemerkbar. Die Treibstoffkosten hingegen sind gesunken. Die Miete für Leihfahrzeuge ist um über 30.000,- gestiegen. Der BGL least seit Januar 2020 einen elektrischen Streetscooter für die Stadtreinigung. Im Oktober 2021 hat man sich für das Leasing einer Kompaktkehrmaschine entschieden. Seit April 2023 wurde ein Gießarm gemietet um das Gerät zu erproben und bei gutem Ergebnis gegebenenfalls zu kaufen.

Die Aufwendungen für Fuhrpark werden, im Gegensatz zu dem Materialaufwand nicht direkt an den Auftraggeber weiterberechnet. Die Weiterberechnung des Fahrzeugaufwandes erfolgt durch die Berechnung der Maschinenstundensätze. Da die Auslastung der Fahrzeuge und Geräte sowie die Aufwendungen stark schwanken ermittelt man einen Maschinenstundensatz als Durchschnittspreis der letzten drei Jahre.

Die restlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Lohnstundenverrechnungssatz enthalten. Auffällig ist hier unter anderem der Anstieg beim Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung. Die Kleidung der BGL - Mitarbeiter wurde von einem Dienstleister gemietet und von diesem gereinigt. Zum Jahresende 2023 stellt der BGL dieses System um und reinigt die Kleidung selbst. Die zuvor gemietete Kleidung wurde zum Restbuchwert erworben. Das hat die erhöhten Kosten im Jahr 2023 zur Folge. Durch die Reinigung in Eigenregie sollen die Kosten in Zukunft minimiert und die Flexibilität erhöht werden.

Die Miete für die Verwaltungsräume entfällt im Jahr 2023 komplett, da sich das Gebäude im Eigentum des BGL befindet. Dies hat zur Folge, dass unter anderem die Energiekosten gestiegen sind. Die leerstehenden Wohnungen über den Verwaltungsräumen mussten geheizt werden, diese Kosten konnten nicht auf Mieter umgelegt werden. Die Mieter einiger Wohnungen haben gegen die Kündigung geklagt, so dass die Rechts- und Beratungskosten gestiegen sind. Die Mieteinnahmen hatten auf die sonstigen Erträge (siehe hierzu 4.1. Erträge) Auswirkung. In der Summe hielten sich die Erträge und die Aufwendungen die Waage.

Bei den periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 3.212,77 (i.V. 510,82 €) handelt es sich um eine Rechnung aus dem Jahr 2021, die dem BGL erst im Jahr 2023 zugestellt wurde. Des Weiteren musste eine vom BGL erstellte Rechnung aus dem Vorjahr um 456,50 € korrigiert werden.

Zu Nr. 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die **Zinsen** für Fremdkapital sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 8.943,- € auf 64.655,02 € gestiegen. Die Erhöhung zum Vorjahr resultiert aus einer Kreditaufnahme im 2. Quartal 2022. Für die Bankkredite sind Zinsen in Höhe von 63.953,69 € (i.V. 55.074,- €) angefallen. Hinzu kommen die Nebenkosten für Geldverkehr in Höhe von 701,33 €.

Es wurden Erträge in Höhe von 10.056.047,55 € erzielt. Diesen stehen die Aufwendungen mit insgesamt 9.846.379,59 € gegenüber. Somit schließt der Bau- und Gartenbetrieb Lahr das Jahr 2023 mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 209.667,96 €** (i.V. Jahresüberschuss in Höhe von 217.879,81 €) ab.

5. Aufwendungen und Zusammensetzung der Organe

a) Aufwendungen für Organe

Die Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses und des Gemeinderates erhielten im Berichtsjahr Sitzungsschädigungen. Der Aufwand kann jedoch nicht ermittelt werden, da an den Sitzungstagen eine Vielzahl weiterer, den Eigenbetrieb nicht betreffenden Tagesordnungspunkten, behandelt wurden.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleiben nach § 286 Abs. 4 HGB.

b) Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses

Mit Änderung der Betriebssatzung vom 14.06.2005 löst der Haupt- und Personalausschuss die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses mit Wirkung zum 01. Juli 2005 ab.

Oberbürgermeister Markus Ibert
Bürgermeister Schöneboom
Bürgermeister Petters

Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender

Mitglieder 2023

Stadtrat Klaus Girstl
Stadtrat Rolf Mauch
Stadtrat Eberhard Roth
Stadtrat Frank Himmelsbach
Stadträtin Thi-Dai Trang Nguyen
Stadtrat Sven Täubert
Stadträtin Diana Frei
Stadtrat Roland Hirsch
Stadtrat Hermann Kleinschmidt
Stadtrat Rudolf Dörfler
Stadträtin Ilona Rompel
Stadtrat Jörg Uffelmann
Stadtrat Lukas Oßwald
Stadtrat Manfred Himmelsbach

Stellvertreter 2023

Stadtrat Klaus Schwarzwälder
Stadtrat Bernd Schmieder
Stadträtin Annerose Deusch
Stadträtin Sonja Rehm

Stadträtin Dorothee Granderath
Stadtrat Norbert Bühler
Stadträtin Stefanie Kremling-Deinert
Stadträtin Uta Dreyer
Stadtrat Harald Günther

Stadtrat Joachim Volk
Stadtrat Jürgen Durke
Stadtrat Sven Haller

Stellvertretende Mitglieder

Stadtrat Wilfried Wille
Stadträtin Regina Sittler
Stadträtin Rausan Öger

Herbert Schneider

Betriebsleiter

6. Belegschaft

Im Wirtschaftsjahr 2023 waren **durchschnittlich** beschäftigt:

Beschäftigte	115
davon Auszubildende	6

Im Sommer verstärken Saisonkräfte das Team des BGL, so dass teilweise bis zu 122 Mitarbeiter beschäftigt werden.

Davon sind zum 31.12.2023

weiblich	16
männlich	99

Die Altersstruktur der BGL Mitarbeiter zum 31.12.2023 zeigt, dass mehr als die Hälfte der Mitarbeiter über 50 Jahre alt sind. 47 Mitarbeiter sind über 55 Jahre alt. In den kommenden Jahren wird der Fokus weiterhin auf Personalgewinnung und -entwicklung liegen, da einige Renteneintritte bevorstehen. Bisher konnten alle freiwerdenden Stellen gut nachbesetzt werden.

Altersstruktur	unter 30	30 - 39	40 - 49	50 - 54	55 - 60	über 60
Anzahl Mitarbeiter	15	15	25	13	33	14

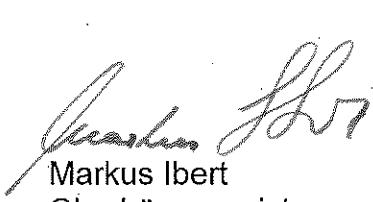
7. Anlageverzeichnis

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwert	Kontozahlen	
	Anfangsstand 01.01.2023	Zugang Abgang	Umbuchungen	Anfangsstand 31.12.2023	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2023	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Endstand 31.12.2023	am 31.12.2023	Durch- schnitts- licher Abschrei- bungssatz
1	€ 2.3.693,52	€ 0,00	€ 0,00	€ 23.693,52	€ 23.498,52	€ 0,00	€ 23.688,52	€ 0,00	v.H. 0,02
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
a) Lizizenzen									
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten									
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	€ 144.399,05	€ 0,00	€ 144.399,05	€ 0,05	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,05	€ 144.398,00	100,00
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	2.774.479,80	€ 0,00	2.774.479,80	1.911.952,80	70.988,00	0,00	1.982.940,80	791.539,00	28,53
2.918.878,85	0,00	0,00	2.918.878,85	1.911.952,85	70.988,00	0,00	1.982.940,85	935.938,00	32,06
2. Technische Anlagen	127.626,60	€ 0,00	127.626,60	82.002,60	4.549,00	0,00	86.551,60	41.075,00	45,624,00
3. Betriebsausstattung									
a) Betriebsausrichtung	€ 16.728,00	€ 0,00	€ 16.728,00	€ 16.727,00	0,00	€ 0,00	€ 16.727,00	1,00	1,00
b) Betriebsausstattung	1.741.880,88	€ 113.627,09	€ 94.155,16	€ 1.761.352,81	€ 1.313.378,88	€ 102.340,09	€ 81.600,16	€ 1.334.118,81	427.234,00
c) Betriebsausstattung	78.001,63	€ 11.675,83	€ 0,00	89.677,46	€ 65.252,63	€ 4.843,10	€ 0,00	70.123,46	5.524,00
d) Einrichtung	341.930,66	€ 17.550,72	€ -5.684,04	€ 353.797,34	€ 247.384,68	€ 18.002,72	€ -5.684,04	€ 0,00	259.703,34
e) Fahrzeuge	2.864.029,32	€ 144.282,26	€ -51.773,84	€ 2.946.537,74	€ 1.766.272,41	€ 215.663,26	€ -51.770,84	€ 0,00	1.930.164,88
f) Sonstige Betriebsausstattung	59.404,06	€ 0,00	€ 0,00	€ 59.404,06	€ 35.985,06	€ 3.790,00	€ 0,00	€ 39.785,06	7.321,49
5.091.974,55	€ 287.135,90	€ -151.613,04	€ 0,00	€ 5.227.497,41	€ 3.445.010,64	€ 344.688,17	€ -139.055,04	€ 0,00	3.650.622,50
III. Anlagen im Bau									
1. Bau- und Gartenbetrieb	865.158,28	€ 193.961,31	€ 0,00	€ 1.059.119,59	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 1.059.119,59	0,00
9.027.331,80	€ 481.097,21	€ -151.613,04	€ 0,00	€ 9.356.815,97	€ 5.462.464,61	€ 420.386,17	€ -139.055,04	€ 0,00	5.743.803,47
									3.564.887,19
									38,61

8. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 2023

Dem Anhang ist gemäß § 11 Satz 2 EigBVO-HGB eine Entwicklung der Liquidität zum Jahresende beizufügen. Diese stellt eine Fusion der Bilanz und der Liquiditätsrechnung dar.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung	
		2022	2023
		EUR 1	EUR 2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	313.892,47	515.789,88
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode)	650.704,88	668.263,82
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode)	-1.253.236,35	-466.651,21
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode)	956.227,69	-243.174,21
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsprüfungswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode)	0,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode EigBVO-HGB)	667.588,69	474.228,28
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten, anderen Eigenbetrieben der Gemeinde und Dritten	419.960,53	848.741,82
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-192.657,38	-212.861,37
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	894.891,84	1.110.108,73
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	894.891,84	1.110.108,73
12	- für bestimmte Zwecke gebunden (Verbindlichkeiten aus LuL)	-327.186,60	-335.466,80
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	567.705,24	774.641,93



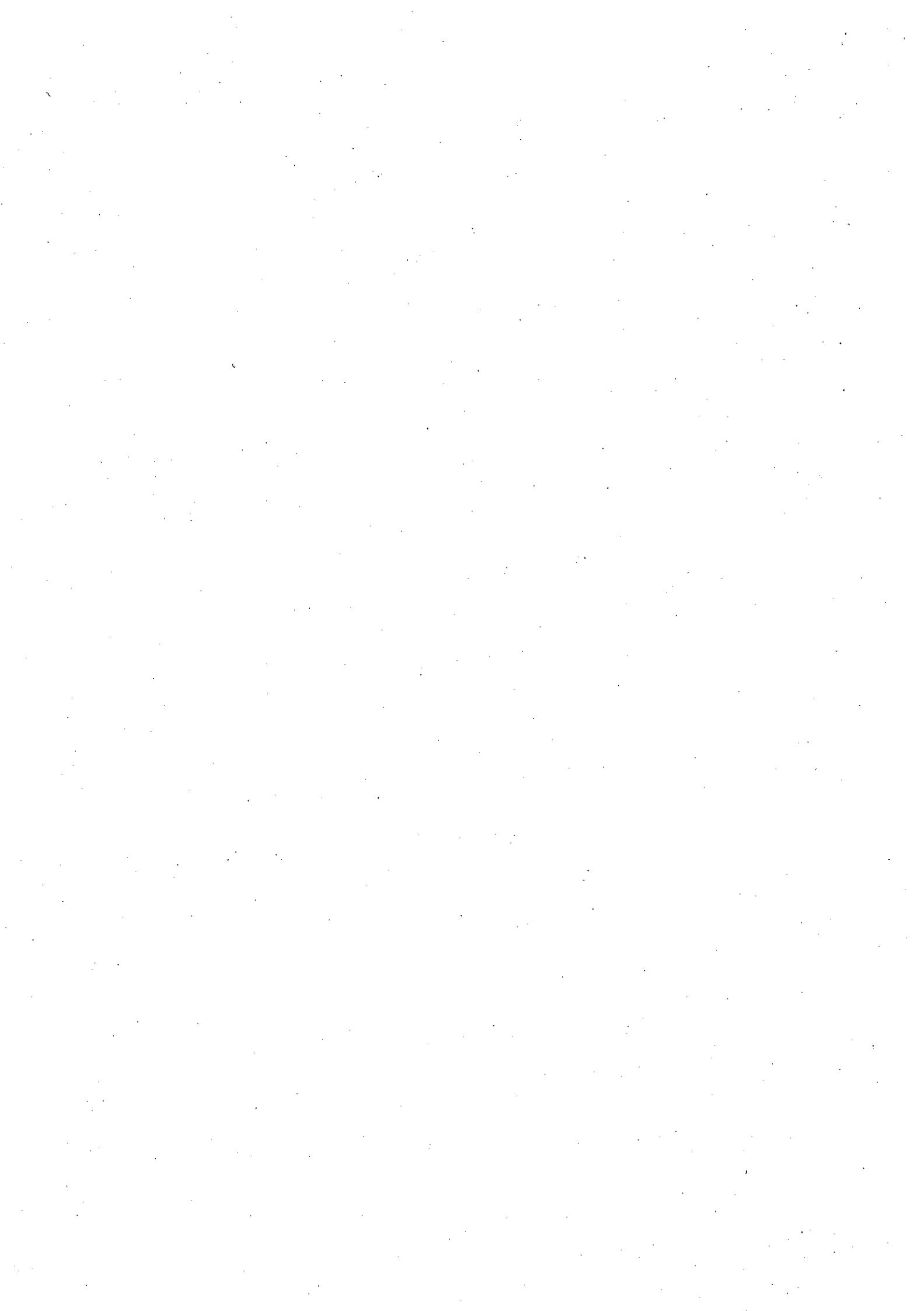
Markus Ibert
Oberbürgermeister



Herbert Schneider
Betriebsleiter

BGL 
Bau- und
Gartenbetrieb  **Lahr**

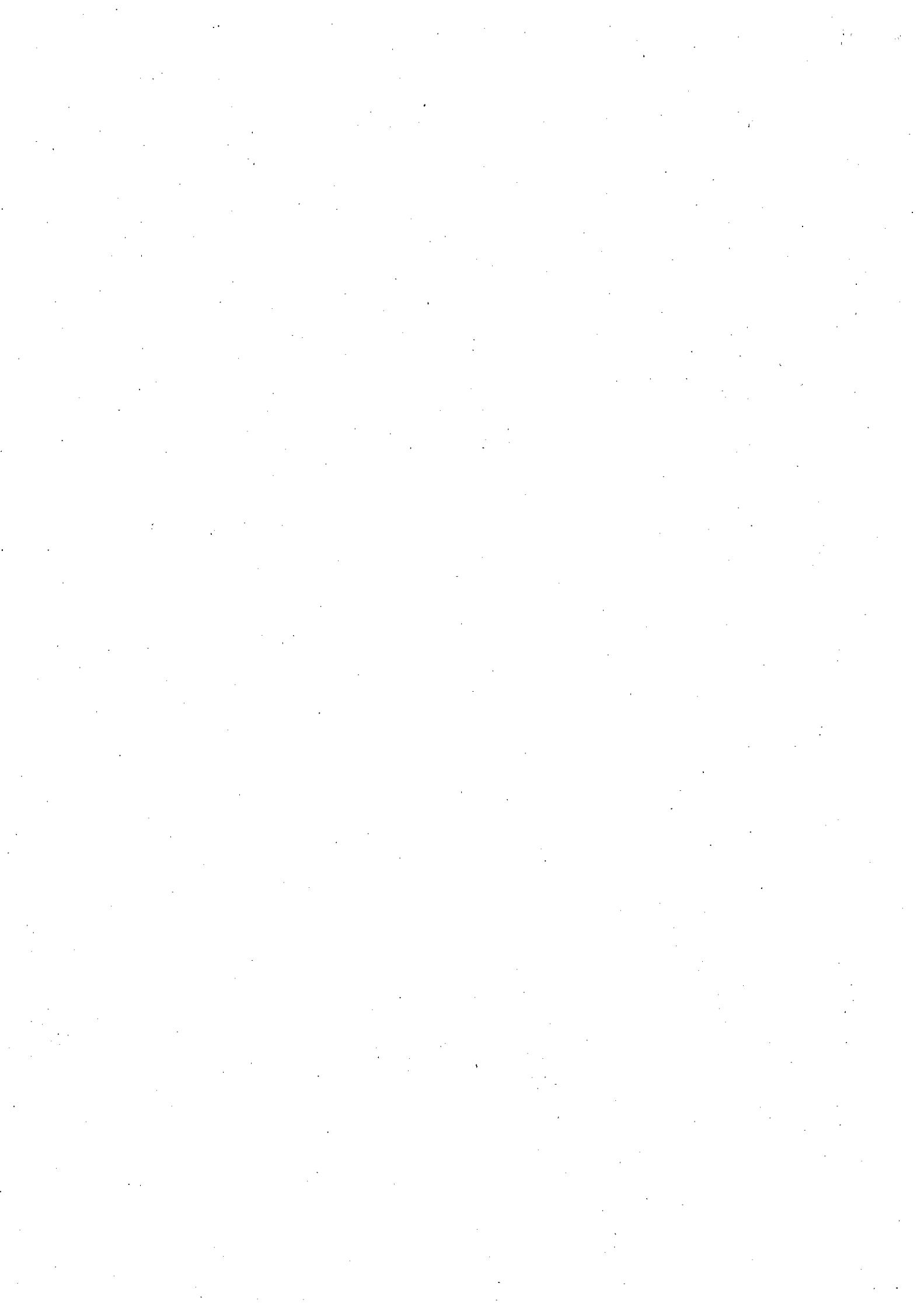
C. Anlagen



Erfolgsrechnung zum 31.12.2023

Nr.		Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Abweichung zum Ansatz in EUR	Abweichung zum Ansatz in %
		1	2	3 ¹⁾		
1.	Umsatzerlöse	9.349.238	9.682.000	9.955.798,32	273.798,32	2,83%
2.	aktivierte Eigenleistungen	0	0	1.888,00	1.888,00	
4.	sonstige betriebliche Erträge	111.864	50.000	98.361,23	48.361,23	
	Summe der Erträge	9.461.102	9.732.000,00	10.056.047,55	324.047,55	3,33%
5.	Materialaufwand:	1.597.932	1.790.000	1.777.291,47	-12.708,53	-0,71%
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	643.231	850.000	781.934,41	-68.065,59	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	954.701	940.000	995.357,06	55.357,06	
6.	Personalaufwand:	6.046.649	6.334.500	6.380.242,57	45.742,57	0,72%
a)	Löhne und Gehälter	4.685.900	4.811.130	5.003.000,86	191.870,86	
b)	soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.360.749	1.523.370	1.377.241,71	-146.128,29	
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	419.333	415.000	420.393,90	5.393,90	1,30%
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.124.309	1.127.000	1.203.796,63	76.796,63	6,81%
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.712	65.500	64.665,02	-844,98	-1,29%
	Summe der Aufwendungen	9.243.935	9.732.000,00	9.846.379,59	114.379,59	1,18%
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	217.168	0	209.667,96	209.667,96	
	nachrichtlich					
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung		0	0,00	0,00	0,00
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung		0	0,00	0,00	0,00

¹⁾ vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats



Liquiditätsrechnung zum 31.12.2023

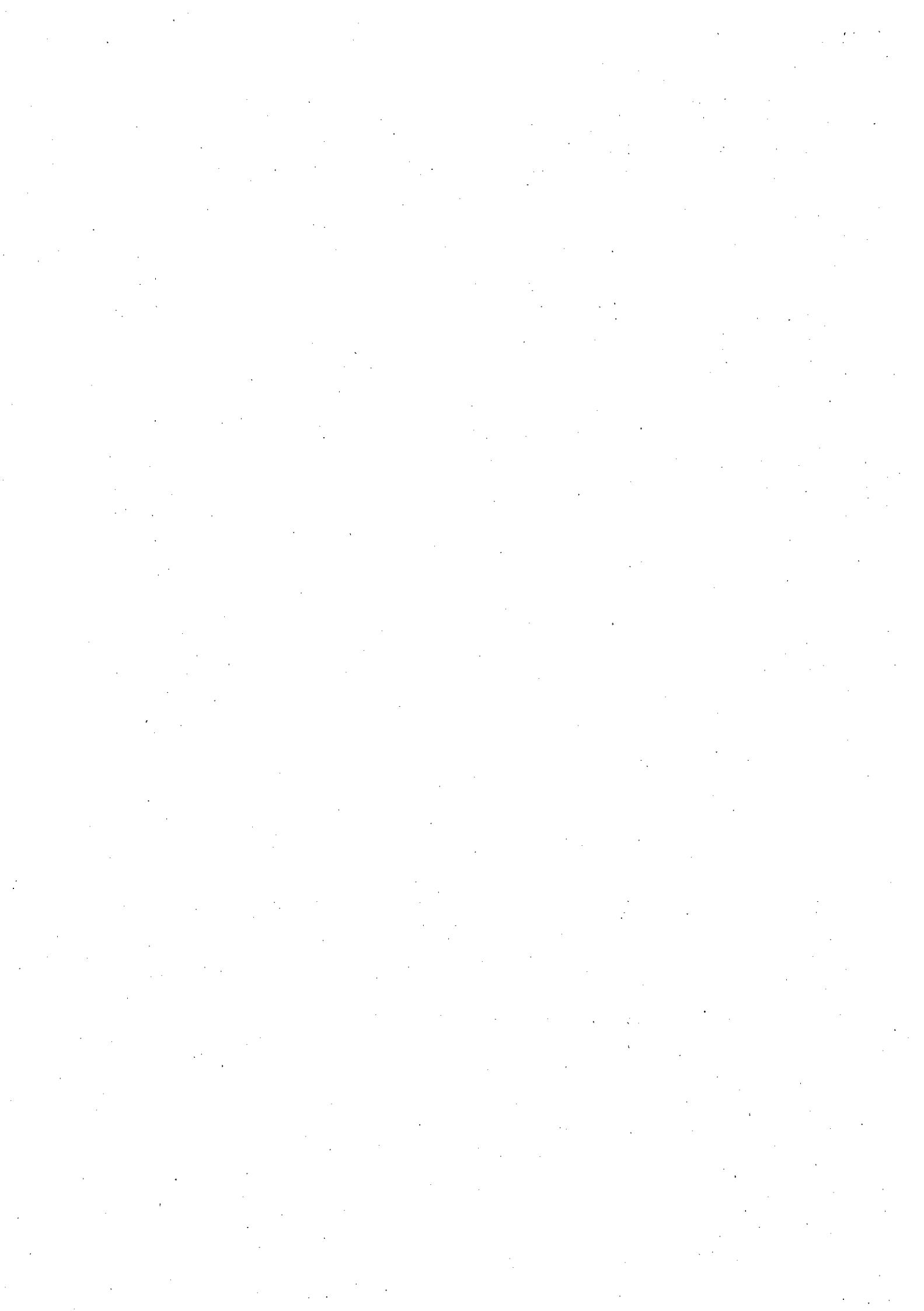
Nr.		Ergebnis 2022 EUR	Fort- geschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2)
					2024 EUR
		1	2	3	4
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	9.419.594,30	9.732.000,00	10.029.594,49	297.594,49
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-8.768.889,42	-9.251.500,00	-9.361.330,67	-109.830,67
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 4 und 8)	650.704,88	480.500,00	668.263,82	187.763,82
16	Einzahlungen aus Abgang von Anlagevermögen	26.837,00	0,00	12.558,00	12.558,00
21	Auszahlungen für Zugang von Anlagevermögen	-1.280.073,35	-1.398.000,00	-479.209,21	918.790,79
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 16 und 21)	-1.253.236,35	-1.398.000,00	-466.651,21	931.348,79
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-602.531,47	-917.500,00	201.612,61	1.119.112,61
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	2.200.000,00	1.171.500,00	0,00	-1.171.500,00
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Summe aus Nummern 25 und 26)	2.200.000,00	1.171.500,00	0,00	-1.171.500,00
32	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber der Gemeinde	-1.071.389,86	0,00	0,00	0,00
33	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	-117.308,44	-188.500,00	-178.519,19	9.980,81
37	Gezahlte Zinsen	-55.074,01	-65.500,00	-64.655,02	844,98
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Summe aus Nummern 32 bis 37)	-1.243.772,31	-254.000,00	-243.174,21	10.825,79
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeiten (Saldo aus Nummern 30 und 38)	956.227,69	917.500,00	-243.174,21	-1.160.674,21
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	353.696,22	0,00	-41.561,60	-41.561,60
	nachrichtlich:				
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmittel zum Jahresbeginn	313.892,47	515.789,88	515.789,88	
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0,00	0,00	0,00	



Bilanz zum 31.12.2023

	Aktivseite	2023 -Euro-	2022 -Euro-		Passivseite	2023 -Euro-	2022 -Euro-
A.					A.		
I.	Anlagevermögen				Eigenkapital		
	Immaterielle Vermögensgegenstände				Gezeichnetes Kapital	0,00	0
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5,00	195		Kapitalrücklagen	0,00	0
2.	Geleistete Anzahlungen Sachanlagen	0,00	0		Gewinnrücklagen	0,00	0
II.	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	935.938,00	1.006.926		Gewinnvortrag/Verlustvortrag	593.488,21	376.321
	2. technische Anlagen und Maschinen	41.075,00	45.624		V.	209.667,96	217.168
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.635.994,50	1.646.964		Sonderposten		
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	865.158		I. für Investitionszuweisungen	0,00	0
III.	Finanzanlagen	0,00			1. von der Gemeinde	0,00	0
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0		2. von Dritten	3.084,00	16.102
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0		II. für Investitionsbeiträge	0,00	0
3.	Beteiligungen	0,00	0		III. für Sonstiges Rückstellungen	0,00	0
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0		C.		
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0		1. Lohn-, Gehalts- und Pensionsrückstellungen ¹ und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0
6.	sonstige Ausleihungen Umlaufvermögen	0,00	0		2. Steuerrückstellungen	0,00	0
B.					3. sonstige Rückstellungen	566.560,00	446.190
I.	Vorräte				D.		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60.743,50	50.504		Verbindlichkeiten		
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0		1. Anleihen davon konvertibel	0,00	0
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0		2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0
4.	geleistete Anzahlungen	0,00	0		2. gegenüber der Gemeinde	0,00	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde	2.840,73	1.139		2. gegenüber Dritten	2.819.095,13	2.997.614
1.	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	809.133,14	409.291		3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0
1.	gegenüber Dritten	0,00	0		4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
1.		0,00	0		4. gegenüber der Gemeinde	212.861,37	192.657
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen				4. gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0		4. gegenüber Dritten	296.397,80	284.641
4.	sonstige Vermögensgegenstände	36.767,95	9.530		5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0
III.	Wertpapiere	0,00	0		6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0		7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
2.	sonstige Wertpapiere	0,00	0		8. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	215.335,71	515.790		8. gegenüber der Gemeinde	0,00	0
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.389,94	22.117		8. gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0
D.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0		E.		
	Bilanzsumme	4.740.223,47	4.573.238		Rechnungsabgrenzungsposten	39.069,00	42.545
					Bilanzsumme	4.740.223,47	4.573.238

¹ vgl. § 7 Absatz 2 EigBVO-HGB



Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)
Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2023

BGL 
 Bau- und
Gartenbetrieb  Lahr

	2023 €	2022 €	Veränderung €	Veränderung %
1. Umsatzerlöse	9.955.798,32	9.349.238	606.560,00	6,49%
2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	0,00	0	0,00	
3. Aktivierte Eigenleistungen	1.888,00	0	1.888,00	
4. sonstige betriebliche Erträge	98.361,23	111.864	-13.502,75	-12,07%
	10.056.047,55	9.461.102	594.945,25	6,29%
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	781.934,41	643.231	138.703,13	21,56%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	995.357,06	954.701	40.656,32	4,26%
	1.777.291,47	1.597.932	179.359,45	11,22%
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.003.000,86	4.685.900	317.100,84	6,77%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 409.681,02(l.Vj. T € 403)	1.377.241,71	1.360.749	16.493,01	1,21%
	6.380.242,57	6.046.649	333.593,85	5,52%
7. Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen	420.393,90	419.333	1.060,83	0,25%
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.203.796,63	1.124.309	79.487,95	7,07%
9. Betriebsergebnis	274.322,98	272.880	1.443,17	0,53%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.655,02	55.712	8.942,85	16,05%
11. Jahresergebnis	209.667,96	217.168		
12. Gewinnvortrag	593.488,21	376.321		
13. Bilanzergebnis	803.156,17	593.488		

Vollständigkeitserklärung

des Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)
Gutleutstraße 23
77933 Lahr /Schwarzwald

Lahr, den 19.06.2024

Aufklärungen und Nachweise

Dem Rechnungsprüfungsamt sind die verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt worden.

Folgende von mir benannten Auskunftspersonen sind angewiesen worden, dem Prüfungsteam alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

- Eckhardt Irina

Die zum Verständnis der Buchführung erforderlichen Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen sind zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne.

In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zugrunde zulegenden Nachweise (begründende Unterlagen).

Die erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung bei der Nutzung automatisierter Datenverarbeitung wurde sichergestellt.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur wurden beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden sind erfasst worden.

Eröffnungsbilanz und Anhang

Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse und periodengerechten Abgrenzungen. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sind enthalten.

Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.

Umstände, die der Fortführung des Unternehmens oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens, Schulden, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen, bestehen nicht.

Rückgabeverpflichtungen für ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des BGL von Bedeutung sind oder werden können (z. B. wegen ihres Gegenstands, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), sind im Anhang vollständig aufgeführt. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen - im Anhang angegeben.

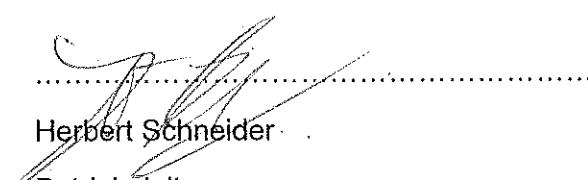
Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind, lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.

Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.

Lagebericht

Alle für die Beurteilung der Lage des Unternehmens wesentlichen Gesichtspunkte hinsichtlich erwarteter Entwicklungen haben wir genannt. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Wesentliche Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens, auf die im Lagebericht einzugehen ist, wurden im Lagebericht mitgeteilt.



Herbert Schneider

Betriebsleiter